

Von den vulgären Machern der ersten Schniedelweek,
München bis 45 Grad und Waiting for Sodom und Gaymorrah
in Zusammenarbeit mit der Männerakademie

01.12. BIS 17.12.2019

S'AG



Sexuelle Gesundheit



SCHWULE
**ARSCH
WOCHEN**

MIT FOTOGRAFIE • INFO • TALK • PO-LITIK



IM

SCHWULEN ZENTRUM

SUB

www.sag-muenchen.de

Die Arschwochen vom 1. bis 17. Dezember 2019

PRALLES PROGRAMM

1 Samstag, 30. November um 20 Uhr
VERNISSAGE DER FOTOAUSSTELUNG



Prall, saftig, köstlich: das Team der Safety-Aktionsgruppe zeigt im ganzen Dezember mit »Kiss my Ass!« Münchner Männerärsche ohne Hülle aber mit Fülle im Sub. Come and feel the ple'ass'ure – alle sind herzlich zur Vernissage eingeladen!

Dienstag, 3. Dezember um 19:30 Uhr **2**
INFOABEND

ARSCGESUNDHEIT FÜR MÄNNER

Klar sitzt man gern auf seinem Arsch, gerade Männer* und gerade bei der Gesundheit. Sollte man aber nicht. Der Proktologe Dr. Liebl erklärt, was rund um Männer- und Arschgesundheit wichtig und wissenswert ist. Alle eure Fragen sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

3 Dienstag, 10. Dezember um 19:30 Uhr
IM RAHMEN DER MÄNNERAKADEMIE

**Für den Arsch →
schwule Sexualpolitik
damals und heute**



Von Dr. Rehberg erfahren wir, warum sich der französische Aktivist und Autor Guy Hocquenghem in den 1970ern für eine Politisierung des Arsches stark machte. Welche Rolle spielt schwule Sexualität im Bezug auf unsere politischen Vorstellungen und Forderungen an die Gesellschaft?

Dienstag, 17. Dezember um 19:30 Uhr **4**
PO-DIUMSDISKUSSION

Arschficken

Zwischen Tabu und Lust, Perversion und Normalisierung

Alle machen Analsex – sogar die Heten – aber keiner redet drüber? Neben allen Normalisierungen analer Freuden ist das besondere Verhältnis von Schwulen zum Analsex ein vielfältiges: Sie werden häufig darauf reduziert und leben ihn offen und lustvoll aus. Er wird schamvoll versteckt oder provozierend gezeigt. Wir diskutieren gemeinsam, wo wir stehen und wie offen wir mit Analsex umgehen? Wie wichtig ist Arschficken für die schwule Identität? Der Eintritt ist frei – mit Jan Geiger von der Fachstelle Sexuelle Gesundheit im Sub und mit Muriel Aichberger.

S'AG



© Die Safety-Aktionsgruppe
ist eine Kooperation von Sub e.V.
und Münchner Aids-Hilfe e.V.
www.sag-muenchen.de